

Modell der neuen Bit-Galerie im Stadtrat vorgestellt

13.10.2017

Im Rahmen der letzten Sitzung des Stadtrates stellte die Bitburger Projektentwicklungs-gesellschaft FACO ein maßstabsgetreues Modell der neuen Bit-Galerie vor, die in der Bitburger Innenstadt zwischen Trierer Straße und Bedaplatz entstehen wird. Dort soll ein Branchenmix mit attraktiven Läden, Gastronomie, Fitness-Center, Kino und Bauernmarkthalle entstehen. FACO-Geschäftsführer Stefan Kutscheid kündigte einen Baubeginn im Jahr 2018 an.

Seit Jahren wird in Bitburg über den Bau der sogenannten „Bit-Galerie“ diskutiert. Nun arbeitet der Projektentwickler mit seinen Investoren intensiv an einem im Jahr 2015 vorgestellten, neuen Konzept. Die entsprechende Bauleitplanung durch die Stadt ist in Arbeit. Auch der erforderliche Grunderwerb konnte inzwischen getätigt werden.

Auf einer Grundstücksfläche von rund 7.000 qm, die von der Trierer Straße, dem Karenweg, der BedasträÙe, dem Bedaplatz und dem Gebäude der Kreissparkasse Bitburg-Prüm umrahmt ist, wird ein mehrgeschossiges Gebäude entstehen. Eine große Verkaufsfläche, dazu Räume für Büros, Dienstleister, Gastronomie, Fitness-Center, ein Kino und die Bauernmarkthalle sowie eine Tiefgarage auf zwei Ebenen mit 260 bis 300 Stellplätzen sind vorgesehen. Städtebaulich soll sich die Bit-Galerie gut in die umgebende Bebauung einpassen und mit ihrem Sortiment das vorhandene Angebot ergänzen, um so zu einer Stärkung der Innenstadt beizutragen.

Mit großem Interesse begutachteten Ratsmitglieder und Besucher anlässlich der letzten Stadtratssitzung das von der Bitburger Projektentwicklungsgesellschaft FACO vorgestellte Modell der geplanten Bit-Galerie.

Nach Aussagen von Herrn Kutscheid werden die im Rahmen des Projekts erworbenen Immobilien bis zum Frühjahr 2018 geräumt. Anschließend können die Abrissarbeiten beginnen. Mit der Fertigstellung der Galerie rechnet Kutscheid im Herbst 2020.



Bit-Galerie

[zurück](#) /

[drucken](#) /

[nach oben](#)